

Torfestival endet mit Überraschung

TuS-Handballer 40:33 in Altenwalde

Von Olaf Kowalzik

Arsten. Donnerwetter, was für ein Schützenfest! Das Kampfgericht des TSV Altenwalde musste schon flinke Finger haben, um die Torflut im Spiel der Handball-Landesliga der Männer gegen den TuS Komet Arsten fehlerfrei zu notieren. 73 Tore hatte es in den 60 Spielminuten gehagelt – und am Ende hatte es einen überraschenden 40:33 (19:17)-Auswärtssieg der Südbremer beim Tabellennachbarn gegeben.

"Wir haben Altenwalde mit den eigenen Waffen geschlagen", frohlockte der Arster Trainer Marc Winter. Soll heißen: Mit einer starken Verteidigung, in der Jonas Hopp und Christoph Johnssen im Tor glänzend aufgelegt waren. Damit kurbelten die Hinterleute ihre erste und zweite Welle gnadenlos an. Die Flügelstürmer Jörn Winkler (Linksaußen) und Hannes Spallek (Rechtsaußen) sorgten aus dem Spiel heraus für den Rest.

Bislang gab es mit den beiden Spitzenteams aus Bremervörde und Stedingen nur zwei Mannschaften, die überhaupt in Altenwalde punkten konnten. Der TuS Komet Arsten reiht sich nun nahtlos in diese elitäre Runde ein und zog in der Tabelle an Altenwalde vorbei auf den fünften Rang. "Damit sind wir drei Spieltage vor dem Saisonende fast gerettet", glaubt Marc Winter.

Auf alle Fälle hatte seinem Team auch in Altenwalde die Verstärkung aus der Reserve mit den Routiniers Per Theilig und Marco Koschade sehr gut zu Gesicht gestanden. Die Gäste ließen zwar nach dem 7:3-Blitzstart bis zur Pause etwas nach, zogen nach dem 22:20 aber vorentscheidend auf 28:21 davon und ließen am Ende nichts mehr anbrennen.

TuS Komet Arsten: Hopp, Johnssen; D. Busch (6/1), Winkler (12), Küsel (1), Kurp (1), E. Busch, Schmidt (5), Spallek (3), Theilig (1), Zschietzschmann (4), Lentz (6/4), Koschade (1)

